

Zwölf neue Berufsmilitärpiloten

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716329>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwölf neue Berufsmilitärpiloten

Am 10. Dezember 2014 durften die zwölf Absolventen der Pilotenklasse PK 08 in Weggis an der Brevetierung von Schulkommandant Oberst i Gst Markus Thöni das Militärpilotenbrevet entgegennehmen und wurden zum Oberleutnant befördert.

Vor 100 Jahren sei der Werdegang eines Militärpiloten noch ganz anders gewesen, sagte Thöni.

Damals wurden die Piloten aus dem Kreise privater Flugzeugbesitzer rekrutiert, heute seien die Anforderungen für die Piloten massiv gestiegen, es brauche nicht nur fliegerisches Talent, es brauche auch einen

starken Willen, Durchhaltevermögen, gute Gesundheit und Glück, um die fünfjährige Ausbildungszeit zu überstehen.

Die moderne Technik und das grosse Einsatzspektrum habe das Anforderungsprofil der Militärpiloten sehr stark verändert, erklärte Divisionär Bernhard Müller, Chef Einsatz Luftwaffe. Auf die Brevetierung dürften alle stolz sein.

Als Gastredner trat der Nidwaldner Landammann Res Schmid auf, der selber ausgebildeter Militär- und Testpilot ist. Er erinnert sich gerne an seine Brevetierung vor 35 Jahren auf dem Schloss Lenzburg.

Die Brevetierung sei der Ausgangspunkt für ein dynamisches, anspruchsvolles Berufsleben, ein Lebensweg mit etlichen Kreuzungen und Verzweigungen. Er wies aber auch darauf hin, dass nicht zu vergessen sei, wofür das Gesamtsystem Schweizer Armee stehe, nämlich für die Werte wie den Schutz des Landes und die Sicherung der Neutralität und der Freiheit.

Zum Abschluss der würdigen Brevetierungsfeier zeigten das PC-7-Team und das Super-Puma-Team über dem Vierwaldstättersee vor Weggis ihre spektakulären Displays.

Franz Knuchel, Weggis 



Bilder: Knuchel

Mit einer spektakulären Schau empfängt das PC-7-Team über dem Vierwaldstättersee die neu brevetierten Berufsmilitärpiloten.



Oberst i Gst Markus Thöni kommandiert die Pilotenschule der Luftwaffe 85.



Der Nidwaldner Regierungsrat Res Schmid flog als Testpilot selber Jets.



Divisionär Bernhard Müller, der Chef Einsatz Luftwaffe, ist Helikopterpilot.